



**Kontakt**  
Sonja Marie Krajewski  
Pressesprecherin  
Tel: 040/33 402-87  
krajewski@toepfer-fvs.de

Hamburg, 15. Februar 2009

Presseinformation

---

## KAIROS-Preis 2009 ehrt den Tanzvisionär Sidi Larbi Cherkaoui

**Vor vollem Haus nahm der belgisch-marokkanische Choreograph Sidi Larbi Cherkaoui heute um 12.30 Uhr den KAIROS-Preis im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg entgegen und begeisterte die über 1000 Gäste mit einer getanzten Dankes"rede". Der KAIROS-Preis ist mit 75.000 Euro einer der höchstdotierten Kulturpreise in Europa.**

*„Wortlos aber bildmächtig wirbt die Kunst dieses Tanzvisionärs für Empathie, Nachdenklichkeit und Neugier. Cherkaoui macht sich immer wieder auf die Suche nach Neuem, seine Vielfältigkeit widersetzt sich jeder Kategorisierung. Und doch lassen sich Fragen nach Identität und Spiritualität in all seinen Werken erkennen.“* begründet Armin Conrad, KAIROS-Kuratorium, die Wahl. Cherkaoui geht es um die Augenhöhe auf der sich die Kulturen in all ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten begegnen sollen. Damit ist er ein würdiger Preisträger des KAIROS-Preises der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Benannt nach dem Gott des „rechten Augenblicks“ der griechischen Mythologie, ist der Preis Anerkennung und Ermutigung zugleich: Er gilt Künstlern und Kulturschaffenden, die auf beispielhafte Weise unterwegs sind, ohne bereits den Zenit ihres Schaffens erreicht zu haben. Auch für Cherkaoui löst die Legende ihr Versprechen ein: Der KAIROS-Preis kommt als Ermutigung im rechten Augenblick, um seiner Vision für interkulturelle Verständigung und künstlerischem Dialog durch die Gründung einer eigenen Tanzkompanie in Antwerpen auf den Weg zu helfen.

**Sidi Larbi Cherkaoui**, geboren 1976, begann seinen ungewöhnlichen Werdegang mit der Imitation von Musikvideos; er tanzte HipHop, trat als Jazztänzer auf. Mit 16 Jahren begann er eine klassische Tanzausbildung und gewann 1995 in Gent den ersten Preis für das beste belgische Nachwuchssolo. Seine erste Choreographie, *Anonymous Society*, feierte 1999 Erfolge. Es folgten Werke, zu denen als bekannteste *Foi*, *Myth* und *Apocrifu* zählen. Sein aktuelles Stück *Sutra* ist von der Shaolin-Kampfkunst inspiriert.

**Der KAIROS-Preis** wird seit 2007 einmal jährlich an europäische Künstler und Wissenschaftler aus den Bereichen bildende und darstellende Kunst, Musik, Architektur, Film, Fotografie, Literatur und Publizistik verliehen. Den Preisträger wählt ein unabhängiges Kuratorium, bestehend aus: Prof. Dr. Christoph Stölzl (Vorsitzender) *Historiker, Politiker und Senator a. D.* / Armin Conrad *Chefredakteur von „3sat kulturzeit“* / Dr. Christine Eichel *Leiterin des Ressorts „Salon“ beim Monatsmagazin „Cicero“* / Dr. Rainer M. Schaper *Kulturchef und Mitglied der Geschäftsführung des Schweizer Fernsehens* / Dr. Nike Wagner *Künstlerische Leiterin des Kunstfestes Weimar „pèlerinages“*.